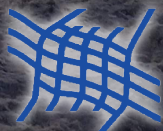


freundesbrief

21. Jahrgang

2026

Katholische Student:innengemeinde Leipzig



Inhaltsverzeichnis

Editorial	Seite 3
Was macht ... ? - ehemalige KSGler:innen berichten	Seite 4
Vermeldungen	Seite 6
DINOstalgie - per Anhalter durch die Zeit	Seite 8
Gesellige Abende: Made by Freundeskreis	Seite 9
Impressionen aus dem KSG-Jahr	Seite 10
Rätsel	Seite 11
In eigener Sache	Seite 12



Der aktuelle Vorstand sind Jonas Kubat (Vorsitzender), Konstantin Surek (stellvertretender Vorsitzender), Dorothea Harles (Schatzmeisterin), Benjamin Surek und Laurens Starke

Impressum

Herausgeber und Redaktion: Freundeskreis der KSG Leipzig e. V.

Texte und Bilder: Joseph Buhl, Dorothea Harles, Benjamin Surek, Laurens Starke, Jonas Kubat, Konstantin Surek, Martin Rosner

Layout: Konstantin & Benjamin Surek

Stand: 12.05.2025

Auflage: 50

Editorial

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5)

„Be kind. Be kind to yourself. Be kind to everyone. Because what else is there?“

(Dr. Aaron Glassman in The good doctor)

Liebe Freund:innen,

zu Beginn des diesjährigen Freundesbriefs möchte ich ein paar Gedanken mit euch teilen. Zunächst haben wir uns überlegt, wie man den Freundesbrief wieder mit etwas mehr Leben füllen kann. Das Ergebnis könnt ihr nun lesen. Wir hoffen, es gefällt euch und solltet ihr selbst noch Ideen haben, könnt ihr uns diese immer gern zukommen lassen.

In unserem Vorwort orientierten wir uns in den letzten Jahren häufig an der Jahreslosung. Das möchte ich auch in diesem Jahr fortsetzen und habe sie dennoch um ein zweites Zitat ergänzt. Als ich mit meiner Arbeit an diesem Text begonnen habe, fiel mir zunächst der Kontrast zwischen der Jahreslosung und den Ereignissen dieses Jahres auf. Sei es ein demokratisch gewählter Quasi-Autokrat, der einen anderen Autokraten einfach kidnappen lässt und in seinem eigenen Land eine bewaffnete Miliz auf die eigene Bevölkerung hetzt, um seine politische Agenda durchzusetzen. Sei es eine Bundesregierung, der scheinbar mehr daran liegt Dinge wieder zurückzudrehen als echten Fortschritt zu schaffen. Oder sei es eine Sportfunktionärin, die unter Tränen erklärt, dass es zu politisch sei, wenn ein Athlet seine im Krieg gefallenen

Trainingspartner:innen ehren möchte.

All diese Dinge lassen mich eher fühlen, dass sowieso alles so bleibt, wie es ist oder – schlimmer noch – die Welt in alte, längst abgelegt geglaubte Muster verfällt. Und dennoch, gab es in diesem Jahr auch schon Ereignisse, die mich wieder an das Gute in dieser Welt haben glauben lassen. So zum Beispiel Bad Bunny's Super Bowl Halftime Show. Eine 12 Minuten Feier von Kultur, Diversität und Nächstenliebe. Und das von einem 31 Jahre alten Künstler, der sich damit quasi zum Nummer 1 – Feindbild seiner eigenen Regierung gemacht hat. Und vielleicht liegt darin der Schlüssel, wie wir der diesjährigen Jahreslosung begegnen können. Es liegt an uns, für unsere Werte mit Wärme und Nächstenliebe einzustehen, in den kleinen und großen Momenten, um diese große und vermeintlich immer kälter werdende Welt ein Stück besser zu machen. Und in diesem Sinne möchte ich euch das zweite Zitat mitgeben: „Be kind. Be kind to yourself. Be kind to everyone. Because what else is there?“

Jonas Kubat

(Vorssitz des Freundeskreisvorstands)

Was macht ...? - ehemalige KSGler:innen berichten

Wer bist du und wo wohnst du gerade?

Mein Name ist Joseph Buhl, ich bin 30 Jahre alt und lebe aktuell in der schönen Hansestadt Hamburg. Hier bin ich nach meinem Medizinstudium hergezogen.

Was machst du gerade beruflich? Was gefällt dir daran?

Beruflich arbeite ich als Arzt. Zunächst habe ich zwei Jahre in einer Klinik im internistisch-geriatrischen Bereich gearbeitet. Seit dem Sommer letzten Jahres bin ich nun als Weiterbildungsassistent in einer internistischen Hausarztpraxis hier in Hamburg tätig. An meiner hausärztlichen Tätigkeit gefällt mir besonders, dass es nie langweilig wird. Ich betreue täglich ganz unterschiedliche Patient:innen, von jung bis alt, mit allen möglichen Beratungsanlässen. Dabei muss ich mich nicht nur auf ein einziges Fachgebiet der Medizin konzentrieren, sondern darf mich mit ganz unterschiedlichen Bereichen beschäftigen, von der Chirurgie über die Dermatologie bis hin zur Neurologie, Gastroenterologie oder Geriatrie. Je nachdem, womit meine Patient:innen zu mir kommen und was ihnen gerade auf dem Herzen liegt. Die Arbeit ist unglaublich vielseitig und abwechslungsreich: ich beschäftige mich zum Beispiel mit der Medikamenteneinstellung, Wundversorgung, Begutachtung und Antragstellung, Sonografie, Prävention oder besuche Patient:innen, welche die Praxis nicht mehr aufsuchen können, im Rahmen eines Hausbesuchs. Des Weiteren ist der Beruf sehr kommunikativ und sozial geprägt, was mir sehr viel Freude bereitet.



Wann warst du in der KSG?

In der KSG Leipzig war ich über viele Jahre hinweg aktiv, nämlich vom Wintersemester 2015/2016 bis zum Sommersemester 2023, wo ich dann schließlich zum Patfest aus der KSG verabschiedet wurde.

Woran denkst du, wenn du an deine KSG-Zeit zurückdenkst? Welche Veranstaltungen sind dir in Erinnerung geblieben?

Die KSG Leipzig war während meines Studiums ein wichtiger Bestandteil meines Lebens. Hier habe ich mich mit gleichgesinnten Studierenden und Auszubildenden treffen und über meinen Glauben an Gott und das Leben als Christ austauschen können und zwar nicht in einem verstaubten, hochtheologischen Rahmen, sondern ganz niedrigschwellig und entspannt. Gerade in der Leipziger

Diasporasituation war mir die Gemeinschaft mit anderen Gläubigen immer sehr wichtig. Wenn ich an meine KSG-Zeit zurückdenke, kommen mir einige Schlaglichter in den Sinn: sehr gern denke ich zum Beispiel an die Gottesdienste zurück. Es gab Momente, in denen ich eine Gänsehaut hatte, etwa wenn wir gemeinsam aus voller Kehle die Lieder aus dem God for You(th) gesungen haben, begleitet von den fantastischen KSG-Musiker:innen. Diese Atmosphäre aus Gemeinschaft, gemeinsamem Musizieren, Beten und Glauben war einfach etwas Besonderes, was ich nach meiner KSG-Zeit leider so noch nicht wieder gefunden habe. Aber auch viele andere Dinge kommen mir sofort in den Sinn: das gemeinsame Kochen in Größenordnungen, die man in der heimischen Küche selten erreicht, oder die unzähligen Reisen, an denen ich teilnehmen durfte – ein wahres Geschenk. Ob die Pilgerreise nach Israel und Palästina 2018, die Sozialfahrt nach Sofia in Bulgarien oder das MAGIS-Treffen 2019 in Litauen. Ich denke an Patfeste, Gemeindefahrten und Gemeindeleitungssitzungen – und das sind nur einige wenige Erinnerungen, die mir spontan aus meiner KSG-Zeit einfallen. Es gibt noch so viele mehr, und sie sind mir alle sehr kostbar. Bis heute geben sie mir u.a. in schwierigen Lebenssituationen Kraft und zaubern mir immer wieder ein Lächeln ins Gesicht.

Hattest du ein Amt inne? Wenn ja, was hast du gemacht? Was hat dir daran gefallen?

In den vielen Jahren, in denen ich Mitglied der KSG Leipzig war, hatte ich die Möglichkeit, mich auf ganz vielfältige Weise einzubringen und die Gemeinschaft aktiv mitzugestalten. Ich durfte als Kantor, Lektor,

Kommunionhelfer, Ministrant und Küster an unzähligen Gottesdiensten mitwirken, war ein Jahr lang als Sprecher der Gemeindeleitung für den wöchentlich erscheinenden Rundbrief zuständig und ein weiteres Jahr Vorsitzender der Gemeindeleitung. Außerdem habe ich als Sänger in der KSG-Band mitgewirkt, im Patfestteam für das 101. Patfest mitgearbeitet, war Mitglied der Nachhaltigkeitsgruppe und habe mich als Kommunionhelfer:innenseele engagiert. All diese Aufgaben haben meine Zeit in der KSG geprägt und mir gezeigt, wie vielfältig und lebendig diese Gemeinschaft ist. Das Meistern von Herausforderungen und das Übernehmen von Verantwortung haben mich wachsen lassen und zu meiner persönlichen Weiterentwicklung ihren Beitrag geleistet.

Wenn du jetzt an deine Zeit in der KSG zurückdenkst, was hast du für dein jetziges Leben mitgenommen?

Ich blicke sehr dankbar auf meine Zeit in der KSG zurück. Wenn ich an meine Studienzeit denke, dann war die KSG ein ganz wichtiger und prägender Baustein. Wir haben damals oft gesagt, dass man theoretisch die ganze Woche in der KSG verbringen könnte, weil es fast jeden Tag ein anderes Format oder eine Veranstaltung gab. Besonders dankbar bin ich für die vielen Gespräche, für die neuen Kontakte und Freundschaften, die dort entstanden sind, für die Begleitung im Glauben und die echte Gemeinschaft, die ich erleben durfte. Die Zeit in der KSG hat mich auch persönlich wachsen lassen. Gleichzeitig war sie für mich ein Ort, an dem ich der im Studium oft omnipräsenten „Mediziner-Bubble“ entfliehen konnte. Dort habe ich

Austausch mit Studierenden und Auszubildenden aus ganz unterschiedlichen Fachrichtungen erlebt und gerade diese Vielfalt habe ich immer sehr geschätzt. Was ich aus dieser Zeit mitnehme, sind vor allem Freundschaften und viele kostbare Erinnerungen, die mir in meinem heutigen Alltag immer wieder Kraft schenken und mir neue Energie geben.

Was möchtest du heutigen KSGler:innen mitgeben?

Probiert euch aus. Nutzt die Chancen und Möglichkeiten, die euch die KSG bietet, um am Gemeindeleben aktiv teilzuhaben. Bringt euch ein und gestaltet die KSG mit eurer ganz eigenen Persönlichkeit mit. Und vor allem: Genießt die Zeit miteinander! Denn sie ist einmalig und eine so junge, lebendige und starke Gemeinschaft, wie sie in der KSG Leipzig existiert, findet man wahrscheinlich kein zweites Mal wieder.

Was möchtest du den Menschen, die du von damals kennst mitgeben?

Vielen Dank für die gemeinsame Zeit und die vielen prägenden Erlebnisse mit euch. Ich freue mich darauf, euch irgendwann einmal wiederzusehen. Bis dahin passt gut auf euch auf und bleibt gesund!

Euer Joseph

Vermeldungen

Die Vermeldung sind bei uns im Blog aus Datenschutz-Gründen nicht zu sehen.

Auch etwas zu erzählen?

Egal ob Mitteilung für unsere Vermeldungen, ein Beitrag für "Was macht ...?" oder etwas ganz Anderes: Du bist herzlich eingeladen am Freundesbrief mitzuwirken und beizutragen! Dafür und auch für alle anderen Anliegen melde dich gerne unter freundeskreis@ksg-leipzig.de.

DINostalgie - Per Anhalter durch die Zeit

So wollen wir euch mit diesem Text per Anhalter durch die Zeit zum Patfest 2025 mitnehmen.

Unsere erste Station war in einem Land vor unserer Zeit; den Dinospuren folgend gelangten wir zu einem kometenhaften Grillbuffet. Sowohl carnivore, als auch herbivore Dinos kamen auf ihre Kosten. Das Highlight war ein Blech voll Käse-Vulkan-Ausbruch, vor dem sich leider Stegosaurus, T-Rex, Triceratops, usw. nicht retten konnten und deswegen auf unserem Buffet als Speisen landeten.

Der nächste Tag drehte sich dann um das Mittel-Alter – beginnend mit einem interaktiven Quiz über die nun mittelalten Menschen unserer Gemeinde. Mittellos wie wir waren, haben wir kostensparend unsere verfügbaren Mittel genutzt und all das Essen für den Festabend selbst gekocht. Mittelmäßig war es deswegen jedoch nicht. Zur Hilfe wurden uns viele tatkräftige Helfer:innen vermittelt, mittels derer wir den mittleren Teil des Tages genutzt haben, um das unmittelbare Festgelage vorzubereiten. An die Mittelsmänner/-frauen wurden Aufträge übermittelt, die sie mit ihren zuvor ermittelten verfügbaren Mitteln hervorragend ausführten. Einem mittelgroßen Festabend stand somit nichts mehr im Wege, auch wenn die Küche für den ein oder anderen der Hauptort des Tages und Abends war. Mitteilungsfreudig und kreativ komponiert geleitete uns das Duo, bestehend aus Benedikt und Vinzenta, durch die Festlichkeiten und fesselte das Publikum unter anderem mit interaktiven Einlagen. So viel Spaß hat Zeitreisen noch nie gemacht! Aber auch andere

Programmpunkte haben die lustige Feiargesellschaft amüsiert: Simons mittelalterliche Redewendungen, Konrads Saufgelagespiel, Laurens wortspielerischer Spielwortbeitrag und der Chor, der uns mit seinem Repertoire in unsere Schulchorzeit zurückversetzt hat. Natürlich war auch Trinity wieder am Start, die uns zwar nicht zum Konzil von Nicäa 325 zurückversetzten, aber dennoch eine göttliche Performance hingelegt haben. Außerdem gaben die Drei Semikola einen Einblick in den Zeitstrang eines Paralleluniversums mit ihrer Adaption des Drei ??? Musicals.

Ihr wollt wissen, was noch an diesem Abend passiert ist? Dann benutzt einfach unsere Zeitmaschine! Aber Obacht – bleibt unentdeckt, sonst ändert ihr den Lauf der Geschichte...vielleicht sogar diesen Beitrag.

BEAAAMMM – Zukunft! Ausgeklungen wird unser Patfest gewesen sein, mit einer zukunftsorientierten Predigt. Wer am Festabend nicht satt geworden ist, wird am Sonntag mit dem Resteessen satt geworden sein. So wird das Patfest um die Mittagstunde das Zeitliche gesegnet haben. Und wer sich in den Zeitsträngen verloren hat, wird immer in der KSG Gulasch finden können. Was wir auf unseren Zeitreisen gelernt haben: Dass wird durch alle Zeiten hinweg zusammenhalten als KSG! Vielen Dank für alle, die ihre Zeit in dieses Patfest gesteckt haben und einzigzeitige Momente gezeitigt haben! <3

Katharina Kirmes und Dorothea Frank

Gesellige Abende: Made By Freundeskreis

Es hat seit vielen Jahren eine schöne Tradition, dass der Freundeskreis zum Semesterende einen geselligen Abend in der KSG gestaltet.

Es ist nicht nur die Möglichkeit für einen lustigen Abend, sondern auch die Chance zum Netzwerken, gegenseitigen Kennenlernen von ehemaligen und aktuellen KSGler:innen, Fragen beantworten und gemeinsam ein kühles Freigetränk, natürlich gesponsert, zu genießen.

In den letzten Semestern konnten wir vielfältige und verschiedene Abende durchführen, z. B. eine PowerPointKaraoke, bei der man auf eine bestimmte Art und Weise eine unbekannte Präsentation vorstellen muss. In einem Planspiel mussten die KSGler:innen mit den Schwierigkeiten der globalen Marktwirtschaft auseinandersetzen und die Macht einer großen Weltbank spüren. In der sommerlichen Zeit geht es selbstverständlich nicht ohne kühle Getränke, also ließen wir in kleinen Teams aus zufälligen Zutaten spannende Cocktails



mischen, welche von einer Jury bewertet wurden. Zuletzt sorgten wir als Netzwerker für eine KSG-Reli-Rallye, um die Räume der KSG vorzustellen und kleine geschichtliche Einblicke zu geben.

Die Durchführung macht uns immer großen Spaß und wir freuen uns, die KSG damit auch weiterhin bereichern zu dürfen.

Wenn Ihr Anregungen und Wünsche habt, was Ihr für einen spannenden geselligen Abend habt, kontaktiert uns gern, wir freuen uns über kreative Ideen und wer mag, auch Unterstützung. Bleibt gesellig!

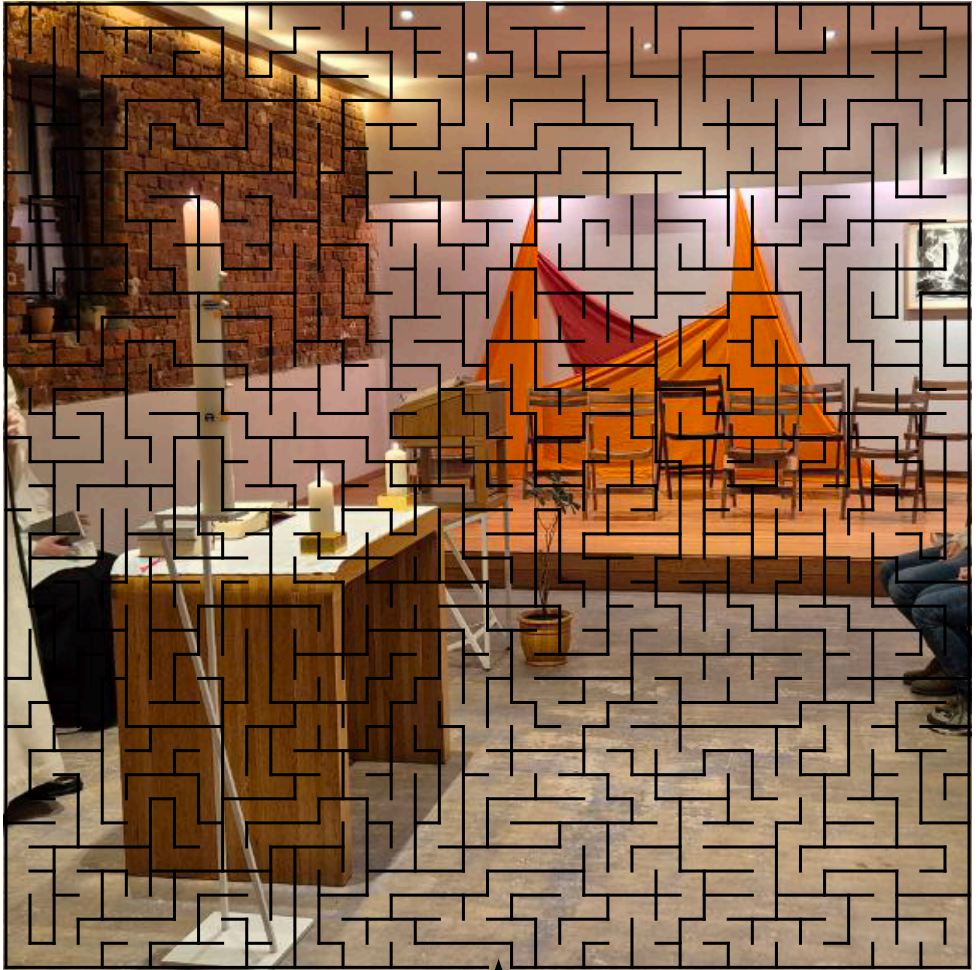
Laurens für den Freundeskreis



Impressionen aus dem KSG-Jahr



Rätsel



In der Kapelle stehen die Stühle kreuz und quer. findest du den schnellsten Weg hindurch, damit die Messe doch pünktlich losgehen kann? Und das Weihwasserbecken muss auch noch aufgefüllt werden, wie sieht denn das sonst aus! Schnell noch die Kerzen anzünden, Liederbücher austeilen, die Vorbereitung des Gottesdienstes ist dann doch ganz schön aufwändig... Oh Oh, ich höre Pater Martin schon die Treppe hochkommen, er murmelt schon "Unsere Hilfe ist im Namen des ..."

Beeil dich!

In eigener Sache

Seit dem letzten Freundesbrief (2025) wurden in der KSG folgende Projekte durch den Freundeskreis finanziell gefördert:

neuer Grill	399 €
Förderung Patfest 2025	441 €
Musikanlage für die Wilde 13	229 €
Förderung Gemeinderfahrt	716 €
Förderunge Krimiführung (Themenabend)	36 €

Save the Date für die Mitgliederversammlung

Ganz herzlich laden wir zum Mitdiskutieren und Mitentscheiden auf der nächsten Mitgliederversammlung des Freundeskreises am 18. Oktober 2026 um 13.30 Uhr im Saal der KSG, Floßplatz 32, ein. Vor der Versammlung sind Sie/seid Ihr herzlich zum Gottesdienst um 11.05 Uhr in der Alois-Andritzki-Kapelle und dem anschließenden Mittagessen in der KSG eingeladen. Wir bitten um eine Rückmeldung per E-Mail, ob ein Angebot zur digitalen Teilnahme an der Mitgliederversammlung auch in diesem Jahr gewünscht ist!

Bist du noch Student:in?

Nein? Damit der Freundeskreis die KSG weiterhin unterstützen kann, erheben wir einen Mitgliedsbeitrag von 10 € im Jahr. In diesem Sinne möchten wir daran erinnern diesen regelmäßig an das untenstehende Konto zu überweisen. #dauerauftrag 😊

Freundeskreis der Katholischen
Student:innengemeinde Leipzig e. V.
Floßplatz 32 | 04107 Leipzig
freundeskreis@ksg-leipzig.de
www.ksg-leipzig.de

Neuigkeiten und alte Geschichten sind
auf unserem Blog unter
<https://blog.ksg-freundeskreis.de>
zu finden.

Kontodaten

Liga Bank e. G. Regensburg
IBAN: DE82 7509 0300 0008 2032 96
BIC: GENODEF1M05
Wir stellen gerne Spendenbescheinigungen aus!